

LUZERN



Externe Evaluation

Schule Ballwil

Januar 2017

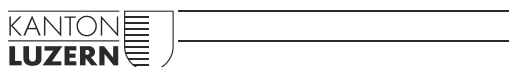


Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Dabei stärkt und unterstützt die Schulevaluation die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die externe Evaluation versteht sich als Partner der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen und vermittelt den Schulen rund alle 6 Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

Die externe Evaluation

- vermittelt den Schulen eine systematische, fundierte und umfassende Aussensicht ihrer Schulqualität
- zeigt den Schulen Stärken und Schwächen auf
- weist die Schulen auf Bereiche mit Entwicklungspotenzial hin
- gibt den Schulen Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität
- liefert den Schulbehörden und Schulleitungen Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide
- dient der Rechenschaftslegung der Schulen.



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Abteilung Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Das Schulprofil beinhaltet eine Kurzdarstellung der qualitativen Ausprägungen der Schule Ballwil in den vier nachfolgenden Bereichen.

Schulklima und Schulgemeinschaft

Mit vielfältigen Aktivitäten und Anlässen entlang des Jahresmottos gestaltet die Schule eine lebendige Schulgemeinschaft und fördert damit den guten Zusammenhalt der Schüler/innen. Die Schulanlage ist dank engagierten Mitarbeitenden mit vielerlei Spielmöglichkeiten bestückt. Den Lernenden wird die Möglichkeit zur Mitgestaltung an der Schule gegeben, wobei die Schülerpartizipation noch ausbaufähig ist.

Unterricht und Zusammenarbeit

Der Unterricht ist geprägt durch eine vielfältige Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse sowie durch eine sehr gute Klassenführung. Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen ist wertschätzend, offen und konstruktiv. Die Unterrichtsteams arbeiten zielorientiert und verbindlich zusammen.

Schulführung und Schulentwicklung

Die Führung der Schule wird entlang der schulischen Ziele und Werte bewusst wahrgenommen. Die präsenste Schulleitung wird von den Lehrpersonen als unterstützend wahrgenommen, sorgt für sinnvolle Weiterbildungsmöglichkeiten und beteiligt die Lehrpersonen bei der Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Schnittstellen in der Führungsstruktur auf Gemeindeebene werden derzeit geprüft und neu geregelt.

Zufriedenheit der Schulsehörerigen

Insgesamt sind die Schulsehörerigen gut zufrieden mit der Schule Ballwil. Die Lehrpersonen identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Schule und engagieren sich für eine gute Unterrichtsqualität. Die Schüler/innen kommen mit ihren Lehrpersonen sehr gut aus und nehmen die Schule mehrheitlich positiv wahr. Die Erziehungsberechtigten schätzen insbesondere den freundlichen und respektvollen Umgang zwischen den Eltern und den Lehrpersonen.

1.2 Fokusbereiche

Neben dem Schulprofil wurden sechs der 14 Qualitätsbereiche aus dem «Orientierungsrahmen Schulqualität» vertieft untersucht. Die Kernaussagen und daraus resultierendes Entwicklungspotenzial (→) werden nachfolgend dargestellt.

Führung und Management

Führung wahrnehmen

Die Schulführung hat eine klare Vorstellung der Entwicklungsziele und führt die Schule zukunftsorientiert entlang der vorhandenen Planungsinstrumente, wobei sie auf die Identifikation der Lehrpersonen mit den schulischen Werten hinwirkt. An der Schule sind Prozesse und Zuständigkeiten definiert und gewährleistet dank der guten Planung der Schulleitung einen reibungslosen Schulbetrieb. Die Schulleitung verfügt über ein gutes Qualitätsbewusstsein und verfolgt durch systematische Qualitätsmessungen eine adäquate Qualitätssicherung. Geprägt von einem Innovationsklima plant die Schulleitung Veränderungen mit Weitsicht und bezieht Mitarbeitende gezielt mit ein. Die Schulleitung sorgt für eine umfassende interne und externe Informationspraxis.

Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern

Die Schule stimmt ihre Strategie auf kantonale sowie gesellschaftliche Entwicklungen ab und berücksichtigt bei der Ausgestaltung Qualitätsmessungen. Die Schulleitung etappiert die Jahresziele in Teilziele, leitet daraus Massnahmen ab und sorgt für einen wirkungsvollen Einbezug der Mitarbeitenden bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Schulbehörde, die Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit werden transparent und systematisch über die Schul- und Unterrichtsentwicklung informiert, gegenüber der Schulbehörde legt die Schulleitung ausführlich Rechenschaft ab.

Bildung und Erziehung

Unterricht gestalten

Der Unterricht an der Schule Ballwil zeichnet sich durch eine gezielte Anwendung von offenen Lehr- und Lernformen, eine klare Strukturierung, eine gute Rhythmisierung sowie durch eine unterstützende Orientierung über den Ablauf aus. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler/innen wird mittels individualisierender Methoden und dem Einsatz von Lernumgebungen in hohem Masse Rechnung getragen. Die Integrative Förderung ist an der Schule etabliert und die Lehrpersonen vermögen gezielt auf Lernende mit besonderen Bedürfnissen einzugehen. An der Schule wird der überfachlichen Kompetenzförderung einen hohen Stellenwert beigemessen, wobei stufenübergreifende Abmachungen noch wenig verbindlich festgelegt sind. Die Lehrpersonen ermöglichen mit einer wertschätzenden Klassenführung, klaren Verhaltensregeln und Konfliktlösungsstrategien einen reibungslosen und störungsfreien Unterricht und bieten Anreize zur gezielten Förderung einzelner Aspekte der Gemeinschaftsbildung.

→ *Aufbau von überfachlichen Kompetenzen.* Die Förderung von überfachlichen Kompetenzen ist unter den Lehrpersonen noch wenig abgesprochen. Verbindliche Mindeststandards könnten dazu beitragen, die Kompetenzförderung einheitlicher und koordinierter zu gestalten und einen kongruenten Aufbau der überfachlichen Kompetenzförderung sicherzustellen.

Zusammenarbeit gestalten

Die Zusammenarbeit ist zielorientiert sowie wirkungsvoll gestaltet und die Schule passt ihre Zusammenarbeitsformen stetig den aktuellen Bedürfnissen an. Die Kultur der Zusammenarbeit zeigt sich am guten Teamzusammenhalt, einem wertschätzenden Umgang miteinander und in der offenen und konstruktiven Kommunikation. Durch regelmässige Absprachen sowohl in den festen Zusammenarbeitsgefässen als auch situativ verantworten die Lehrpersonen den Unterricht schon weitgehend gemeinsam.

Unterricht entwickeln

Die Unterrichtsqualität wird von den Lehrpersonen regelmässig reflektiert und die Übergabegespräche werden bewusst wahrgenommen, eine gezielte Nutzung der eingeholten Feedbacks ist jedoch noch weniger erkennbar. Die Lehrpersonen tauschen sich über das Verständnis eines guten Unterrichts aus, die Weiterentwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses entlang der pädagogischen Ausrichtung der Schule ist im Aufbau begriffen. Interne sowie externe Unterstützungsangebote und Weiterbildungen werden von den Lehrpersonen gezielt genutzt, um ihren Unterricht weiterzuentwickeln.

→ *Gemeinsames Unterrichtsverständnis.* Vorgaben und Absprachen helfen den Lehrpersonen zwar ein gemeinsames Unterrichtsverständnis zu entwickeln, der Unterricht ist allerdings noch wenig entlang der pädagogischen Leitwerte der Schule gestaltet. Ein auf die pädagogische Ausrichtung der Schule abgestütztes gemeinsames Unterrichtsverständnis würde Klarheit in der Anwendung der Unterrichtsmethoden schaffen und den Ausbau einer gemeinsamen Lehr- und Lernkultur fördern.

Ergebnisse und Wirkungen

Bildungslaufbahn

Durch gezielte individuelle Förderung der fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen und verträgliche Übergänge schafft die Schule gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Bildungswege. Mit zielführenden und rechtzeitigen Informationen und Vorbereitungen der Schüler/innen begünstigt die Schule Ballwil reibungslose Anschlusslösungen.

2 Entwicklungsziel

Basierend auf den Ergebnissen der externen Schulevaluation haben die Schulführung der Schule Ballwil und die Evaluationsleitung am 22. März 2017 nachfolgendes Entwicklungsziel für eine vertiefte Weiterbearbeitung vereinbart.

Gemeinsame Praxis bezüglich Unterrichtsmodelle bzw. -methoden entwickeln

Im Zuge der Einführung des Lehrplans 21 hat die Schule Ballwil im vergangenen Schuljahr ein neues pädagogisches Leitbild erarbeitet und sich bewusst mit den Merkmalen eines kompetenzorientierten Unterrichts auseinandergesetzt. Zur gezielten Förderung der überfachlichen Kompetenzen setzen die Lehrpersonen im Unterricht vielseitige Methoden und Unterrichtsmodelle ein. Dies erfolgt jedoch noch eher individuell und weniger entlang gesamtschulischer Absprachen. Eine gemeinsame Praxis für die Förderung überfachlicher Kompetenzen in Abstimmung mit dem pädagogischen Leitbild der Schule kann die Lehrpersonen bei der Umsetzung des Lehrplans 21 im Unterricht unterstützen. Zudem sind abgesprochene Unterrichtsmodelle bzw. -methoden für die Weiterentwicklung eines gemeinsamen Unterrichtverständnisses förderlich.

Bis Ende Schuljahr 2017/18 sammeln die Unterrichts- und Stufenteams vorhandene und neue Unterrichtsmodelle bzw. -methoden zur überfachlichen Kompetenzförderung (stufenspezifisch und stufenübergreifend). Anschliessend priorisiert eine Arbeitsgruppe oder die Steuergruppe die identifizierten Methoden und Modelle in Abstimmung mit dem pädagogischen Leitbild und dem Lehrplan 21. Während des Schuljahres 2018/19 sollen die Abmachungen im Unterricht umgesetzt und erprobt werden. Bis im Frühjahr 2019 überprüft die Schulleitung die Einhaltung der Abmachungen in Gesprächen mit den einzelnen Unterrichtsteams. Zudem findet im Frühjahr 2019 eine Reflexion in den Teams statt. Das Ziel ist erreicht, wenn die festgelegten Abmachungen in den Stufen bzw. über die Stufen hinweg eingehalten werden und sich aus Sicht der Lehrpersonen bewähren.

Das Entwicklungsziel soll dazu führen, dass an der Schule Ballwil in Übereinstimmung mit dem pädagogischen Leitbild ein gemeinsames Unterrichtverständnis gelebt wird und ein kongruenter Aufbau der überfachlichen Kompetenzen sichergestellt wird.